

Niederschrift

über

die 2. Sitzung des Verbandsgemeinderates Bellheim am Dienstag, 22. Juli 2014,
19.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Bellheim

Anwesend sind:

Vorsitzender: Bürgermeister Dieter Adam

Ratsmitglieder : Weiß Klaus, Biehler Georg, Sinn Günther, Thaler Karl, Dörrzapf Karl-Heinz, Gadinger Alfred, Heinz Angelika, Mendel Thomas, Kaiser Wolfgang, Christmann Ulrich, Hörner Guido, Kopf Stefan, Balzar Max, Falter Isolde, Benz Tristan, Gärtner Paul, Schick Inge, Herzog Peter, Trapp Gertrud, Kreiner Peter, Weinheimer Klaus, Jennewein Martin, Kröger Dirk, Humbert Georg, Becht Andreas, Dr. Meyer Andreas

ferner sind anwesend: Frau Richter-Hönes und H. Rausenberger bei TOP 3

es fehlen: Job Gerald, Edelmann Ulli, Benz Tristan (alle entsch.)

Zuhörer: Zeitweise 7

Schriftführer: Norbert Gschwind

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Wahl des/der ehrenamtlichen Beigeordneten, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt
2. Bildung der Ausschüsse
3. Schwimmpark Bellheim, Sanierungsstudie
4. Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Bellheim – Änderungsplan 9 für den Themenbereich Windkraft; Verfahrensbeschlüsse – Abwägung und Offenlage
5. Feuerwehrangelegenheiten – Sanitäre Anlagen für das Feuerwehrhaus Ottersheim
6. Neubau der Fischaufstiegsanlage bei der Mittelmühle
7. Eigenbetrieb Nahwärmeversorgung und Energieerzeugung – Kreditaufnahme für Altinvestitionen
8. Informationen – Anfragen
9. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

10. Personalangelegenheiten

Öffentlicher Teil

Punkt 1: Wahl des/der ehrenamtlichen Beigeordneten, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt

Bürgermeister Adam informiert, dass in der konstituierenden Sitzung des Verbandsgemeinderates am 17.06.2014 beschlossen wurde, die Hauptsatzung u.a. dahingehend zu ändern, dass die Verbandsgemeinde bis zu drei Beigeordnete hat. Die Änderungssatzung zu der Hauptsatzung trat am 21.06.2014 in Kraft. Somit kann ein 3. Beigeordneter für die Verbandsgemeinde gewählt werden.

Vom SPD-Fraktionsvorsitzenden Georg Biehler wird Klaus Weiß als Kandidat vorgeschlagen. Weitere Kandidaten werden nicht genannt. In der anschließenden Wahl entfielen von 24 anwesenden Ratsmitgliedern 23 Stimmen auf den Bewerber, bei einer Enthaltung. Herr Weiß nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

Bürgermeister Adam ernannte Herrn Klaus Weiß zum 3. Beigeordneten der Verbandsgemeinde.

- Bild einfügen-

Punkt 2: Bildung der Ausschüsse

In der konstituierenden Sitzung des Verbandsgemeinderates am 17.06.2014 wurde beschlossen, die Hauptsatzung u.a. dahingehend zu ändern, dass der Rechnungsprüfungsausschuss mit 6 Ausschussmitgliedern besetzt wird (bisher 5). Die Änderungssatzung zu der Hauptsatzung trat am 21.06.2014 in Kraft. Somit kann der Ausschuss gewählt werden.

Entsprechend dem Stärkeverhältnis im Verbandsgemeinderat ergibt sich bei der Zahl von 6 Ausschussmitgliedern folgende Ausschuss-Sitzverteilung: SPD 1, CDU 2, WGA 2, FDP 1.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Die Wahl wird per Akklamation durchgeführt.
2. Aufgrund des gemeinsamen Wahlvorschlages werden folgende Ratsmitglieder in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt:

SPD	Sinn Günter	Biehler Georg
CDU	Balzar Max	Kopf Stefan
CDU	Heinz Angelika	Falter Isolde
FDP	Dr. Meyer Andreas	Becht Andy
WG Adam	Herzog Peter	Humbert Georg
WG Adam	Gärtner Paul	Weinheimer Klaus

Punkt 3: Schwimmpark Bellheim, Sanierungsstudie

Bürgermeister Adam informiert, dass das Büro Richter und Rausenberger beauftragt wurde, ein Sanierungskonzept für den Schwimmpark zu erstellen. Mit dem Auftrag ist eine Bestandsaufnahme und eine Mängelfeststellung vorausgegangen. Lt. Bürgermeister Adam sollte untersucht werden, welche Maßnahmen auf Dauer erforderlich seien um das Bad attraktiv und technisch sicher zu führen. Nach Vorstellung der Studie sollen die Ratsgremien weiter beraten; auch die Zuschussmöglichkeiten sind noch abzuklären. Hierzu begrüßt er Frau Richter-Hönes und Herrn Rausenberger. Beide Vertreter stellen das Sanierungskonzept vor.

Um das Bad langfristig erhalten zu können wird eine Sanierung in Bauabschnitten vorgeschlagen. Diese sind nach der Dringlichkeit der Maßnahmen gegliedert:

1. Bauabschnitt

Der erste Bauabschnitt umfasst alle dringend notwendigen Maßnahmen wie:

- Sanierung der undichten Dächer. (Bereich des Eingangs und des nördl. Betriebsgebäudes).
- Erneuerung der Rutsche.
- Betriebshof mit Anbau Chlorgasraum im Bereich des derzeitigen Standorts mit Abschottung zum Planschbecken.
- Umgestaltung der Eingangssituation, um Engpässe bei Besucherschlangen zu vermeiden, einschl. größerer Überdachung.
- Anbau an das Abstellgebäude und neues Dach über Umkleiden für Solar-Nutzung, womit eine Gesamtfläche von rd. 750 qm für Solarabsorber gewonnen wird.
- Austausch der Geländer der Sprunganlage und Erneuerung der Zaunanlage, Austausch der Sprungbretter.
- Reparaturarbeiten am Beckenumgangsbelag, insbesondere am Nichtschwimmerbecken, Rinnenroste erneuern.

Kosten rd. 561.000 €

2. Bauabschnitt

Der 2. Bauabschnitt sieht den Neubau eines Planschbeckens aus Edelstahl mit Verbindungswehr und Bachlauf an Stelle des jetzigen Planschbeckens vor. In diesem Zuge wird ein Duschplatz am Beachvolleyball-Feld aufgestellt. Das Planschbecken mit Bachlauf ist für Kinder bis 6 - 8 Jahre attraktiv. Kosten rd. **711.000 €**

3. Bauabschnitt

Der 3. Bauabschnitt umfasst die Erneuerung der Gasheizung oder alternativ ein Fernwärmeanschluss. Derzeit werden rd. 200.000 Kw/h Gas benötigt was 2/3 des Energiebedarfs darstellt. 1/3 wird mit dem Solarabsorber erreicht. Bei der neuen Anlage könnten rd. 75% mit dem Solarabsorbern erreicht werden, was nur noch eine Restsumme von 62.000 Kw/h Gas erfordern würde. Empfohlen wird, zunächst die Solarabsorberfläche umzusetzen und die Entwicklung abzuwarten unter Nutzung des derzeitigen, in die Jahre gekommenen Gaskessels. Sobald dieser ausfällt wäre die Anschaffung eines neuen kleineren Gaskessels oder gar dem Verzicht auf Gas zu prüfen, was in den Randzeiten evtl. je nach Witterung Temperaturschwankungen des Wassers bedeuten würde. Kosten rd. 133.000 €

4. Bauabschnitt

Im 4. Bauabschnitt sind die Erneuerungen der Filterungsanlage und der Enteisungsanlage vorgesehen. Problematisch ist der kleine Technikbereich, weswegen in der Vergangenheit Sonderfilter erforderlich waren. Die derzeitige Filteranlage aus dem Jahre 1996 funktioniert noch, mit hohem Arbeitsaufwand des Badepersonals werde eine gute Wasserqualität erreicht. Sofern die Filteranlage unwirtschaftlich wird, sollte eine neue Filteranlage angeschafft werden. Hierfür käme ein Anschwemmfilter bzw. Vakuumschwemmfilter in rechteckiger Bauweise in Betracht. Ggfls könnte die neue Anlage kleiner dimensioniert werden. Kosten rd. 534.000 €

Fraktionsvorsitzender Becht (FDP) stellt fest, dass die Solarvariante diskutiert werden sollte zwecks Energieeinsparung und damit Temperaturschwankungen in Kauf nimmt. Dazu sollte man die Bürger fragen (evtl. Bürgerentscheid). Auch die Inklusionsgedanken sollte weiter verfolgt werden.

Fraktionsvorsitzender Gadinger (CDU) schlägt vor, die Studie in den Fraktionen und Ausschüssen zu beraten.

Fraktionsvorsitzender Biehler (SPD) spricht sich für eine zukünftige Zuheizung mit Gas aus, um die derzeitigen Wassertemperaturen auch in Zukunft zu erreichen.

Fraktionsvorsitzender Herzog lobt das erstellte Sanierungskonzept mit den aufgezeigten Alternativen.

Der Verbandsgemeinderat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Auf der Grundlage des Sanierungskonzeptes wird die Verwaltung beauftragt, mögliche Zuschüsse zu prüfen. Im Haupt- und Finanzausschuss und Bauausschuss mit Ortstermin soll das weitere Vorgehen beraten werden. Das Büro wird eine fortgeschriebenes Sanierungskonzept hierzu vorlegen.

Punkt 4: Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Bellheim – Änderungsplan 9 für den Themenbereich Windkraft; Verfahrensbeschlüsse – Abwägung und Offenlage

Ende des Jahres 2013 wurde der erste Änderungsvertrag zur interkommunalen Vereinbarung der von Windenergie betroffenen Gemeinden im Landkreis Germersheim gefasst.

Der Verbandsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 09.04.2014 die Aufstellung bzw. Änderung des Flächennutzungsplans mit Änderungsplan 9 für den Themenbereich Windkraft in der Gemarkung Knittelsheim beschlossen. Die frühzeitige Offenlage mit Bürgerbeteiligung ist abgeschlossen. Während der Offenlage gingen verschiedene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie vier Personen ein. Das Planungsbüro Fischer hat die einzelnen Anregungen und Stellungnahmen geprüft und in einem Abwägungsprotokoll bewertet.

Planer Fischer erläutert die einzelnen Anregungen der Träger öffentlicher Belange, die teilweise als Hinweise mit aufgenommen wurden. Auch über 4 Stellungnahmen der Öffentlichkeit wurde informiert. Lt. Herrn Fischer wird der Umweltbericht neu vorgestellt. Der Verbandsgemeinderat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Abwägungs- und Offenlagebeschluss zur Fortsetzung des Bauleitplanverfahrens (§§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB) wird gefasst auf der Grundlage der dem Protokollbuch beigefügten Stellungnahmen und Beschlussvorschlägen.

Punkt 5: Feuerwehrangelegenheiten – Sanitäre Anlagen für das Feuerwehrhaus Ottersheim

Bürgermeister Adam teilt mit, dass vor drei Jahren beschlossen wurde, am Feuerwehrgerätehaus Ottersheim Räumlichkeiten für einen Umkleide- und Sanitärbereich zu schaffen.

Ursprünglich war geplant, dass die Gemeinde Ottersheim den neben dem Feuerwehrgerätehaus befindlichen Kiosk an die Verbandsgemeinde verkauft. Darin sollten dann die erforderlichen Räume eingerichtet werden.

Inzwischen gibt es seitens der Gemeinde andere Überlegungen. Es ist vorgesehen, an der Lange Straße, Ecke Waldstraße, ein markantes Eckgebäude zu errichten. Die Ausgestaltung dieses Gebäudes soll so angelegt werden, dass man von allen Seiten einen guten Einblick auf den neu zu gestaltenden Dorfmittelpunkt hat. Dieser neue Dorfmittelpunkt soll auch als Kerweplatz dienen. Deshalb wird der Kiosk wieder von der Gemeinde benötigt.

Daher muss für die Sanitärräume der Feuerwehr eine andere Lösung gefunden werden. Denkbar wäre ein Anbau auf der Südseite der bestehenden Fahrzeughalle. Die Ortsgemeinde könnte sich eine solche Lösung vorstellen, wenn der Anbau ins Gesamtbild des neuen Dorfmittelpunktes mit dem neuen Gebäude passt.

Seitens der Ortsgemeinde wurde deshalb vorgeschlagen, das Büro Haack-Lauerbach auch mit der Planung für den vorgesehenen Anbau, zumindest mit den Leistungsphasen 1 bis 3, zu beauftragen. Über eine detaillierte Ausgestaltung des Anbaus wird sich sodann der Gemeinderat Ottersheim befassen, bevor eine endgültige Entscheidung im Verbandsgemeinderat zu treffen sein wird. Außerdem ist dann der Zuschussantrag den neuen Plänen anzupassen.

Der Verbandsgemeinderat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Beauftragung des Büros Haack-Lauerbach für die weitere Planung mit den Leistungsphasen 1 bis 3 für die Sanitäranlagen wird zugestimmt.

Punkt 6: Neubau der Fischaufstiegsanlage bei der Mittelmühle

Bürgermeister Adam informiert, dass derzeit die Fischaufstiegsanlage an der Mittelmühle ausgebaut werde und verweist auf die in der Einladung beigefügten Stellungnahmen vom Ingenieurbüro Roth und der Verwaltung. Aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse sind zwei Nachtragsangebote notwendig geworden.

Herr Maier von dem beauftragten Ing.- Büro informiert über die im Mai begonnene Maßnahme. Bei den fortschreitenden Arbeiten habe jetzt ein Bodengutachten ergeben, dass bei dem sandig-schluffigen Boden die Tragfähigkeit abnimmt, wenn etwas tiefer eingegriffen werden muss. Unter Bezugnahme auf das geotechnische Gutachten ist der Einsatz und Betrieb einer Spülfilteranlage (Wasserhaltung mittels Vakuumanlage) notwendig, das die bauausführende Firma für 9.023.,96 € netto angeboten hat. Weiterhin sind zur Sicherung der Gebäude der Familie Neumeister Unterfangungsarbeiten durch Stahlbeton-Gliederpfähle erforderlich.

Die Tiefenlage der Fundamente konnte erst nach Aufgraben innerhalb des trockengelegten Bachquerschnittes erfasst werden. Dabei wurden sehr unterschiedliche Gründungstiefen festgestellt.

Dem Nachtragsangebot der Fa. Linsel liegt das Nachunternehmerangebot der Fa. Uretek zugrunde. Das Verfahren der Fa. Uretek wurde durch die Fa. Linsel mit einer Nettoangebotssumme von 19.963,60 € netto geboten. Auf Grund des Vorfertigungsstandes der Stahlbetonglieder-Pfähle ist das Verfahren der Fa. Uretek schneller auszuführen. Durch das angebotene Verfahren können bereits aufgetretene Setzungen der Hausecke innerhalb des Erstellungsprozesses wieder ausgeglichen werden. Deshalb ist dies einer klassischen Unterfangung vorzuziehen.

Der Verbandsgemeinderat fasst einstimmig folgenden

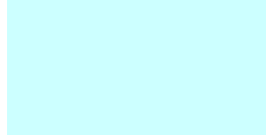
Beschluss:

Den Nachtragsangeboten für die Wasserhaltung mittels Vakuumanlage über 9.023,96 € netto und Unterfangungsarbeiten durch Stahlbeton-Gliederpfähle für 19.963,60 € netto sowie den damit verbunden Auftragsvergaben wird zugestimmt.

Punkt 7: Eigenbetrieb Nahwärmeversorgung und Energieerzeugung – Kreditaufnahme für Altinvestitionen

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Nahwärmeversorgung und Energieerzeugung sind Kreditaufnahmen von 445.000 € für die Nahwärmeversorgung und 85.000 € für die Energieerzeugung zur Finanzierung der Investitionen (auch aus Vorjahren) vorgesehen.

Bei der VR-Bank und der Sparkasse und der Witt & Co. OHG-Bank wurden Angebote eingeholt.



Das günstigste Angebot in Verbindung mit Sondertilgung gab die VR Bank ab mit 2,6% p.a. feste Zinsbindung über 20 Jahre und Sondertilgung v. 10% p.a. (max. 53.000 € pro Jahr).

Der Verbandsgemeinderat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Kreditaufnahme bei der VR Bank gemäß Angebot (530 TS €, 20 Jahre Zinsbindung mit 2,6% p.a. und Sondertilgung 10% p.a.) wird zugestimmt.

Punkt 8: Informationen – Anfragen

a) Berichtspflicht nach § 21 GemHVO – Bericht zum 15.07.2014

Der Bericht zum 15.07.2014 wird von den Ratsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

b) Fortmühlhalle Bellheim – Sanierung der Hallenbeleuchtung

Der Vorsitzende informiert, dass nach Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 09.04.2014 die Firma Persch das günstigste Angebot für die LED-Hallenbeleuchtung abgegeben hat mit 60.353,- € brutto. Die Arbeiten werden in den letzten 4 Wochen der Sommerferien durchgeführt. Auf Anfrage von Ratsmitglied Dr. Meyer bestätigt Bürgermeister Adam, dass die abzubauenen Leuchten hin zum Verkauf angeboten werden. Bürgermeister Adam sagt zu, auch die Ortsgemeinden zu informieren.

c) Stadtbahn

Der Vorsitzenden informiert über ein Schreiben der Kreisverwaltung vom 06.04.2014, wonach die Anschubfinanzierung Betriebskosten Stadtbahn von jährlich 63.000 € ab 2015 nicht mehr zu leisten sind.

d) Energie

Für die CDU-Fraktion weist Herr Gadinger auf einen Antrag für die nächste Sitzung hin bezüglich Energieeinsparung.

e) Radweg Richtung Knittelsheim

Für die CDU-Fraktion weist Herr Gadinger auf den zu hohen Ligusterzaun entlang des Radweges hin. Bürgermeister Adam sagt hierzu, dass diese Arbeiten durch die Gemeinde Bellheim ausgeführt werden bzw. geplant sein sollen.

f) Wählergruppe Adam

Herr Herzog informiert, dass Herr Klaus Weinheimer stellvertretender Fraktionsvorsitzender ist.